

alpinist





TRAMPER-HAUS

REUTLINGEN



Deine Tour. Unsere Ausrüstung.



Kaiserstraße 52 · 72764 Reutlingen
Tel. 071 21/33 07 86

info@tramperhaus.de
www.tramperhaus.de

@tramper_haus_reutlingen
facebook.com/Tramperhaus

5% Rabatt
für DAV-Mitglieder der
Sektion Reutlingen



Liebe Mitglieder, liebe Bergbegeisterte,

frischen Wind und neue Impulse – das haben wir uns für die kommenden Jahre vorgenommen. Umso mehr freut es mich, dass wir im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 13. Mai 2026 wichtige personelle Weichenstellungen vornehmen konnten.



Mit Johanna Dierolf als Jugendreferentin und Elisa Goedicke als Schriftführerin konnten wir zwei engagierte neue Vorstandsmitglieder gewinnen, die unsere Arbeit künftig bereichern werden. Beide wurden von der Mitgliederversammlung gewählt – ich heiße sie an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen und freue mich auf die gemeinsame Arbeit.

Zugleich wurde unsere bisherige Schriftführerin Stefanie Stein zur ersten Vorsitzenden gewählt. Berthold Negwer und ich werden unsere bisherigen Aufgaben als zweiter Vorsitzender beziehungsweise Schatzmeister fortführen. Damit ist unser Vorstandsteam wieder vollständig besetzt – ein wichtiger Schritt für die weitere Entwicklung unserer Sektion.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir wichtige personelle Entscheidungen getroffen und damit die Grundlage für eine moderne, zukunftsorientierte Ausrichtung unserer Sektion geschaffen. Heute blicken wir deshalb mit großer Zuversicht auf die kommenden Aufgaben und freuen uns darauf, unsere Sektion gemeinsam weiterzuentwickeln.

Unsere Mitgliederversammlung hat dabei einmal mehr gezeigt, wie stark unser Vereinsleben vom ehrenamtlichen Engagement getragen wird. Viele Menschen bringen sich mit großem Einsatz, Zeit und Leidenschaft in unsere Sektion ein – sei es bei Touren, in der Jugendarbeit oder hinter den Kulissen. Dafür möchte ich allen Ehrenamtlichen herzlich danken. Ihr macht unser vielfältiges und lebendiges Sektionsleben überhaupt erst möglich.

Nun beginnt nach und nach die Sommersaison mit ihren zahlreichen Touren und Angeboten. Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich Euch einen erlebnisreichen und gesunden Bergsommer mit vielen schönen Momenten in der Natur, auf Hütten und Gipfeln. Viel Freude in den Bergen und jederzeit eine sichere Heimkehr.

Herzliche Grüße aus dem Vorstand

Sebastian Gehring
Schatzmeister



**MIT UNS
STÜRMEN SIE
JEDEN GIPFEL.**

ALTEBURG- APOTHEKE

Hindenburgstr. 79
72762 Reutlingen

Telefon: 07121 239341
Fax: 07121 210885

E-Mail: info@alteburg-apotheke.de
www.alteburg-apotheke.de

HIRSCH APOTHEKE MACHE

Wilhelmstr. 53
72764 Reutlingen

Telefon: 07121 334937

E-Mail: hirsch@apotheke-mache.de
www.apotheke-mache.de

ROSSBERG- APOTHEKE

Hans Joachim Mäder

Hauptstrasse 40
72770 Reutlingen

Telefon: 07072 91850
Fax: 07072 918530
E-Mail: rossbergapotheke@aol.com



6 BILDER ERZÄHLEN

8 ÜBERFALL AN DER LOKOMOTIVE

**12 IRGENDWAS GEHT IMMER
AUF DIE PERSPEKTIVE KOMMT ES AN**
Schneesuhwandern im Obervinschgau
Saisonaufakt in Malsheim

**14 DAVOS – FRÜHLINGSWINTERSPORT
MIT SCHNEEGARANTIE**

16 ZWISCHEN KALKFELS UND ADRIA
Familienfreizeit in Rovinj, Kroatien

20 GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT
DAV-Mitgliederversammlung 2026

22 EHRUNGEN
im Rahmen der Mitgliederversammlung 2026

**23 NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
DER GESCHÄFTSSTELLE REUTLINGEN**

**24 SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN
LEAD 2026 IN REUTLINGEN**

26 VERTICAL JUNIOR JAM 2026
Der Spasscup für junge Kletterfans

29 KLIMAFORUM

30 EINE FOTOREISE IN DIE MÜNCHNER UNTERWELT ...

35 BÜCHERSEITEN

38 IMPRESSUM



**WO DIE BERGE
IM WASSER TRÄUMEN.**



Einen eindrucksvollen Blick auf den Rosengarten genießt man von der idyllischen Almwiese Wuhnleger oberhalb von Tiers. Im kleinen Weiher spiegelt sich das mächtige Rosengartenmassiv auf beinahe magische Weise. Ein Ort, den man gesehen haben muss.

Text und Foto: Helmut Kober | Rosengarten Almwiese Wuhnleger



ÜBERFALL AN DER LOKOM



*Blick vom Gipfel des Falkenstein
auf den Hohen Torstein*

Vom 01.10. – 05.10.2025
fand eine spannende Kletterexkursion des DAV Sektion Reutlingen
ins Elbsandsteingebirge statt.

Im Herzen der Wiege des sächsischen Klettersports und seit März 2024 als Immaterielles Kulturerbe Deutschlands anerkannt. Ein paar Worte dazu: Das Klettern in dem Sandsteinklettergebiet Sachsens - Nationalparkregion Sächsische Schweiz - beruht seit 1910 auf dem Grundsatz des „freien Kletterns“. Als Geburtsstunde gilt der März 1864, als ohne Verwendung künstlicher Hilfsmittel aus sportlichen Motiven erstmals der Falkenstein erstiegen wurde.

*Lisa und Alex
steigen auf die Kleine Herkulesssäule*

OTIVE



Thomas und Franz auf dem Gipfel der Lok-Esse

*Thomas auf dem Weg zum Überfall auf die Lokomotive.
Gaspard fragt sich, ob er wirklich schon die besten Griffe
in der Hand hat*



*Reicht es?
Petra in Aktion*



Die sächsischen Kletterregeln sind anspruchsvoll und wichtig, denn sie schützen den weichen, empfindlichen Sandstein ebenso wie bedeutende Lebensräume in der Nationalparkregion. Metallene Sicherungsmittel, wie zum Beispiel Klemmkeile und Friends, sowie Chalk sind verboten. Eingeschlagene Ringe sind vergleichsweise rar und befinden sich ziemlich weit oben, falls man sie überhaupt vom Felsfuß aus erblicken kann. Als zusätzliche Sicherungsmittel sind ausschließlich Bandschlingen, Knotenschlingen und „UFO's“ erlaubt, sogenannte „Klemmkeile“ aus vollständig textilem Material.

Unsere versierten Kletterführer Franz Helbig und Gaspard Magarinos versprachen uns daher echtes, unverfälschtes Plaisierklettern. Schon allein das Erblicken der ersten Gipfel auf der Hinfahrt lösten bei unserer 8-köpfigen Klettergruppe eine kaum zu bremsende Begeisterung aus. Also runter von der Autobahn, schnurstracks zur Felsnadel „Chinesischer Turm“, rein in's Kletterhäs, und los ging's.

In den folgenden Tagen wurden der Schraubenkopf, der Falkenstein (Schuster-Weg), der „Spitzer Turm“ (Löschner Wand), der westliche Feldkopf, der Lokomotivfelsen mit „Überfall auf die Esse“, der Honigsteinturm und das Bärenhorn (kleiner Zschand) beklettert. Wer von den Teilnehmern entsprechenden Mumm und gefestigte Vorstiegsmoral bewies, konnte auch einige Routen im Vorstieg durch Legen der mobilen Sicherungsmittel bewältigen.

Der Höhepunkt der Exkursion war zweifelsfrei der im Titel erwähnte Überfall auf die Lok. Das ist kein krimineller Akt, sondern man klettert auf den Dom, quert den sogenannten Kesselgrat rüber auf die Pfeife, lässt sich aus stehender Position von der Pfeife nach vorne auf den Esse-Felsen fallen - ergo „überfallen“. Die Arme sind dabei nach vorne gestreckt, man blickt schon einige Meter in die Tiefe. Irgendwie muss der ca. 1,6 m lange Spalt zwischen Pfeife und Esse überwunden werden. Durchatmen, auf 3 zählen, sich nach vorne fallen lassen, schon ist der Überfall gelungen, die nächsten Griffe und Tritte suchen, rauf auf den Esse-Felsen und den gigantischen Ausblick auf die Bastei genießen.

Untergebracht waren wir in Bad Schandau auf dem Aktivhof Porschdorf am Rand des Nationalparks. Das ist ein unter Denkmalschutz stehender Vierseitenhof, ein idealer Ausgangspunkt für unsere Kletterpartien, abseits der Touristenströme.

Text: Thomas Lehr, Fotos: Manuel Lemminger, Franz Helbig, Gaspard Magarinos



Abstieg von der Sesvennahütte auf letzten Schneeresten

IRGENDWAS GEHT IMMER

AUF DIE PERSPEKTIVE KOMMT ES AN

Schneeschuhwandern im Obervinschgau

Man sollte ja meinen, dass Anfang März auf fast 2.000 m Höhe die Winterwelt noch in Ordnung ist. Gewöhnlich liegt um diese Jahreszeit noch ausreichend Schnee für jede Art von Wintersport. Als wir am Anreisetag den Reschenpass (1.504 m) mit dem Auto überquerten, zeigte sich ein grüngraues Etschtal mit letzten Schneeresten und dann regnete es auch noch, als wir im Hotel in Burgeis ankamen. Zum warmen Wetter kam eine kritische Lawinenlage hinzu. Schnee unberechenbar durch unsichtbare Schwachstellen, morgens tiefgefroren und hart, ab Nachmittag weich und sulzig. Aber auch mit solch ungünstigen Rahmenbedingungen lassen sich ansprechende Touren durchführen.



Alles passt



Auf dem Hausberggipfel

Die Einstimmungswanderung führte am Ankunftstag zur Schlinger Alm (1.868 m), ein hervorragender Ausgangspunkt für Schnee- und Skitouren – so auch heuer. Nach gründlicher Bewertung der Lawinenlage führte uns Andi Gaiser am ersten Tag auf den Äußeren Nockenkopf (2.767 m). Einstieg auf 2.000 m in Rojen. Der Schnee am frühen Morgen noch griffig, wurde schon während des Anstiegs zunehmend weicher. Da der Hang durch Skitourenfahrer schon mächtig zerfahren war, konnte ein Lawinenrisiko ausgeschlossen werden. Die Tour begann mit einem steilen Einstieg, führte durch Mulden und zuletzt über den Südhang auf den Gipfel hinauf. Dieser bot eine hervorragende Sicht auf den Reschensee und das Skigebiet unterhalb des Zehnerkopfs (Cima dieci). Sogar die Ortlergruppe zeigte ihre markanten Gipfelspitzen. Der Abstieg fühlte sich dann an wie ein Stapfen durch Quark und verlangte höchste Konzentration. Da hat man sich anschließend den Cappuccino und das Eis dazu wirklich verdient.

Am nächsten Tag stieg die Gruppe über die Schlinger Alm auf zur Sessvennahütte (2.262 m). Über einen ziemlich vereisten Fahrweg wanderten wir zunächst ohne Schneeschuhe an den Füßen bergauf. Unklar blieb lange, ob es nach der Sessvennahütte überhaupt weiter bergauf gehen kann. Die Schneelage war einfach zu instabil und aufgrund der Erwärmung über den Tag wurde die Situation auch nicht besser. Auf der Sessvennahütte, die frisch renoviert ein äußerst positives Bild abgab, machten wir eine lange Rast und ließen die warme Frühlingssonne auf uns scheinen. Dabei beobachteten wir die Skitourenfahrer, die vor unseren Augen letzte unbefahrene Tiefschneehänge mit eleganten Schwüngen verzierten. Immer mal wieder kommentierte Andi besorgt einige Routen der Skifahrer. Für uns aber war die Tour hier beendet, da zu kritisch.


Die letzte Tour wählte Andi sehr klug. Ein schattiger Nordhang versprach zumindest lange stabilen Untergrund und wie es sich herausstellen sollte, war hier auch der Schnee noch richtig gut, ja sogar pulvrig. Zum Einstieg fuhren wir ans Ende des Langtaufener Tals und stiegen zur Masebener Alm (2.267 m) auf. Da der Schnee so einzigartig war, peilten wir noch den Hausberg (2.650 m) an. Ja, so schön kann Schneeschuhwandern sein, wenn alles passt.

Diese vier Tage zeigten wieder einmal, dass es die Wettereinflüsse und das Klima sind, die uns Grenzen stecken. Unterhalb von 1.900 m kein Schnee mehr, Lawinengefahr in höheren Lagen. Vereiste Zustiege, sulzige Abstiege, Sicherheit vor Gipfelfoto, aber dafür auch mehr kulinarischer Genuss und Relaxen auf der Hütte. Die Ziele nach den Bedingungen ausrichten, vielleicht die eine oder andere Erwartung nach unten korrigieren, dafür das Unerwartete und Spontane zulassen. Einfach sein, das alles ist auch Schneeschuhwandern und Urlaub.

Text: Ute Bauer, Fotos: Ute Bauer, Philipp Jahnel



Genießen geht immer



DAVOS FRÜHLINGSWINTERSPORT MIT SCHNEEGARANTIE

Skiausfahrt Davos, 28. – 30. März 2026

Zur 67. Traditionsausfahrt hat sich Ausfahrtsleiter Peter Jensch einen besonderen Mix einfallen lassen. Mit fast vollem Bus in Reutlingen gestartet und Zustieg der Segelfreunde in Lindau waren wir für alle Wettermischungen gewappnet. Letztlich betreiben beide Sportrichtungen Wassersport, eben auf unterschiedlichen Aggregationszuständen.

Am Kreuzweg



Davos lieferte am Samstag für uns 54 Skifahrer einen strahlend blauen Himmel, gepflegte Pisten und coole Partys am Jakobshorn oder auch beim Coverfestival im Tal gute Stimmung. Und für das Auge waren die Pisten bis ins Tal schön weiß, denn der Schneefall gegen Ende März hat gutgetan und die Pisten aufgewertet. Die Feiergemeinde an der Jazz-Hütte legte mit dem Munggatanz und überlebensgroßen Plüschmurmele vor, was gute Frühlingsstimmung bedeutet.

Doch die Tiere in Davos können auch ganz anders: Die Steinbockpiste – eine unpräparierte Skiroute vom Weissfluhgipfel hinunter zum Hauptertälilift war für erlebnishungrige genau die richtige Adresse am Montag. Passable Sicht, noch ohne Spuren, geöffnet und Neuschnee satt, deutlich mehr als mausknietiefer Schnee, eher steinbockkeulentief. Und auch die anderen Pisten haben mit der Pulverschneeeauflage hochwinterliche beste Bedingungen für alle Ansprüche vorgelegt. Talabfahrten nach Wolfgang auf dem Besenbinder oder nach Davos machen wunschlos glücklich. Für die Wetterbeobachtung konnten Segler wie Skifahrer fachsimpeln, wie die aufziehende Front erst Schnee am Sonntag und noch mehr Schnee am Montag lieferte. Mit dem Wind mussten dann selbst die Gondelfahrer kapitulieren, denn aus Sicherheitsgründen wurde mancher Lift am Montag nachmittags kürzer betrieben und Peter hat in weiser Voraussicht bereits den Zeitpunkt der Rückfahrt um 60 min vorverlegt, so dass der dann einsetzende Wintersturm uns nur im Bus jagte.

Am Dienstag zuhause dann der zufriedene und dankbare Blick in die digitalen Pistenpläne: Bahnen stehen wieder still, Nebel und Schnee – wir haben alles richtig gemacht und so viel Freude im Tiefschnee und auf der Piste erleben können. Bestimmt auch in 2027 wieder: 20. – 22. März legt Peter Jensch seine Expertise wieder vor.

Text, Fotos: Lisa Lukaszewitz, Dr. Martin Braun



„Ich hol mir die
Albsonne ins Haus!“
Dodokay

FairStromBiosphäre

fairenergie.de

 FairEnergie

ZWISCHEN KALKFELS UND ADRIA

**Von der vertikalen Wand direkt in die kalten Fluten.
Eine Woche voller Abenteuer, Gemeinschaft
und dem perfekten „Grip“.**



*Viel Platz und für jedes Leistungslevel
eine Route.*



Rovinj



Mit Helm und Neoprenanzug ab ins kalte Wasser.



In sicheren Händen
- Rettungsaktion.



Vermutlich eine Zornnatter

Strand von Zlatni

Während es in Reutlingen noch einmal einen Wintereinbruch gab, machte sich eine motivierte Gruppe von Familien der DAV Sektion Reutlingen auf den Weg nach Kroatien, um die Outdoorsaison vorzeitig einzuläuten.

Sportlich gesehen war die Woche ein voller Erfolg. Bis auf einen Tag an einem Felsen im Limski Kanal blieb die Gruppe ansonsten bei einem lieb gewonnenen ehemaligen Steinbruch im Waldpark Zlatni – direkt am Meer. Die Felsen dort boten für jedes Kletter-Level die richtige Herausforderung. Für die Eltern ergab sich viel „Quality Time“ am Fels. Für die Kinder gab es in den Pausen genügend Möglichkeiten zum Spielen, Toben und Brückenbauen auf ebenem Terrain.

Während die einen stolz darauf waren, schwere Routen direkt im ersten Anlauf „einzusacken“, feierten andere ganz persönliche Meilensteine, wie sieben Routen an einem Tag zu klettern. Darüber hinaus bot die Natur auch andere Abenteuer, wie etwa ein erschöpftes Kind aus der Nebenroute zu retten und es beim Abseilen im Arm zu halten, während sich zeitgleich eine pechschwarze Schlange den Felsen hinunter ins Gebüsch fallen lässt.

Die Klettertrainer waren hierbei gefordert: Sie hatten immer ein Auge auf die Sicherheit, suchten je nach Kletterlevel eine geeignete Route und achteten darauf, dass die Kletterzeit am Felsen fair aufgeteilt wurde. Emotional wurde es, als die nächste Generation über sich hinauswuchs. Thomas Frey resümierte glücklich: „Der erste saubere Vorstieg meines Sohnes – er wird ein zukünftiger Seilpartner von mir!“ Dieser Satz beschreibt gut ein weiteres Ziel dieser Familienfreizeit. Unter Anleitung lernen alle Familienmitglieder gemeinsam das Klettern am Fels, um künftig nicht nur als Familie, sondern auch als Seilschaft losziehen zu können.

Elisas Olympiade war ebenso ein voller Erfolg, bei der sich alle Teilnehmer der einwöchigen Challenge den unterschiedlichsten Herausforderungen stellten und am Ende eine wunderschöne Medaille aus Holz erhielten. Um das Objekt der Begierde zu erhalten, mussten neben den Kletteraufgaben auch Achtsamkeits- oder Teamübungen gemeistert werden. Dies führte dazu, dass nahezu alle in das 13 Grad kalte Meereswasser eintauchten und der ein oder andere vielleicht das erste – aber hoffentlich nicht das letzte Mal – einen Baum umarmte.

Das „Lager“

Das Lagerleben war das Herzstück der Geselligkeit und lag nur 15 Fahrradminuten vom Fels entfernt. Der große Garten mit Spielplatz mit freundlichem Hofhund bot Raum für jede Menge Spiel und Spaß. Ein Running Gag, welcher bei Grillabenden gerne ausgeschmückt wurde, war das „SeilBier“, welches Arnold erhalten sollte, wenn einer der Teilnehmer aufs Kletterseil trat.

HighTech und WirGefühl: Die große Kletterfamilie

Ein besonderes Highlight war unser „Medienteam“ Tim und Jürgen. Bereits am ersten Tag gab es perfekt geschnittene Drohnenaufnahmen und am Ende der Woche von jedem Teilnehmer ein professionelles Porträt in Aktion. Diese Bilder fingen das ein, was Christina als „große Kletterfamilie“ bezeichnete - einen Raum, in dem man sanft zum nächsten Level gepusht wurde.



Die Kletterfamilie.

Kinder sicherten Kinder.

Gute Anleitung und jede Menge Spaß.

Fazit:

Der Vorteil einer Familienfreizeit liegt klar auf der Hand. Die Kombination aus Fels und Meer, die Aufgabenteilung, professionelle Planung, die gemeinsame Betreuung der Kinder, eine wunderschöne Natur und eine große Lernkurve – dank toller Trainer und vieler Trainingsstunden – machten diese Ausfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Text: Jochen Kuhnle, Fotos: Jochen Kuhnle, Arnold Kaltwasser, Jürgen Laur

Das Leben besteht in der Bewegung.

→ Osteopathie und Physiotherapie

für Säuglinge, Kinder, Erwachsene, Schwangere und Sportler.

→ **Antje Prochnow**
Bismarckstraße 83, 72764 Reutlingen
T: 07121.270531, kontakt@oststadtpraxis.de

→ www.oststadtpraxis.de

OST
STADT
PRAXIS

Osteopathie
Physiotherapie



Mitglied im Verband
der Osteopathen Deutschland e.V.

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

DAV-Mitgliederversammlung 2026

Bei der Mitgliederversammlung der DAV-Sektion Reutlingen am 13. Mai 2026 im Reutlinger Kletterzentrum blickte die Sektion gemeinsam auf ein aktives und erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Rund 60 Teilnehmende nutzten die Veranstaltung, um sich über aktuelle Entwicklungen, vergangene Aktivitäten und zukünftige Vorhaben auszutauschen. Gleichzeitig wurden wichtige personelle Entscheidungen getroffen und die Weichen für die weitere Entwicklung der Sektion gestellt.

Breites Engagement in der Sektion

Im Mittelpunkt des Abends standen die Berichte aus den verschiedenen Fachbereichen. Sie machten deutlich, wie vielfältig und lebendig das Vereinsleben der Sektion ist. Ob Berg- und Klettersport, Familien- und Jugendarbeit, Mountainbike, Seniorenarbeit, Hütten- und Wegearbeit oder Natur- und Umweltschutz: zahlreiche Ehrenamtliche engagieren sich mit großem Einsatz und tragen maßgeblich zu einem aktiven und abwechslungsreichen Sektionsleben bei. Auch laufende Projekte, geplante Veranstaltungen sowie Kooperationen und zukünftige Vorhaben wurden vorgestellt. Darüber hinaus verabschiedete die Mitgliederversammlung die Jahresrechnung 2025 sowie den Wirtschaftsplan für das Jahr 2026.

Ehrungen und personelle Veränderungen

Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen zahlreicher Mitglieder für ihr langjähriges und außergewöhnliches Engagement innerhalb der Sektion. Ihr Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre aktive Unterstützung leisten einen wichtigen Beitrag für das Vereinsleben. Dafür sprach die Sektion allen Geehrten ihren herzlichen Dank und große Anerkennung aus.

Auch personell gab es wichtige Veränderungen: Mit **Stefanie Stein** übernimmt die bisherige Schriftführerin künftig das Amt der 1. Vorsitzenden der Sektion. Neu in den Vorstand gewählt wurde **Elisa Goedicke** als Schriftführerin. Die Wahlen in diesem Jahr fanden nicht turnusgemäß statt und **Berthold Negwer** und **Sebastian Gehring** gehören selbstverständlich weiterhin dem Vorstand an.

Bereits am Vorabend der Mitgliederversammlung hatte die Jugendvollversammlung getagt und **Johanna Dierolf** zur neuen Jugendreferentin gewählt. Zudem wurden **Willibald Kinzer** als Fachbereichsleiter für den Seniorenbereich sowie **Franziska Hördegen** für die Familiengruppen gewählt.

Viele Hände für eine starke Sektion

Die Mitgliederversammlung zeigte einmal mehr, wie stark das Vereinsleben vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder getragen wird. Ein besonderer Dank galt daher allen Ehrenamtlichen, Fördernden und Mitgliedern, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen mit großem Einsatz einbringen.

Mit dem neu aufgestellten Vorstand, engagierten Fachbereichen und vielen motivierten Mitgliedern blickt die DAV-Sektion Reutlingen zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben, Projekte und Veranstaltungen.

Text: Elisa Goedicke



Sebastian Gehring
stellt den Wirtschaftsplan 2026 vor.



Stefanie Stein

Georg Holder GmbH Metallbau - Torbau

Vordächer • Balkone • Treppen • Geländer
Edelstahlverarbeitung • Individuelle Fertigung
Sektionaltore • Kipptore • Haustüren



In Laisen 44, 72766 RT
☎ 07121/491549
✉ Info@holder-tore.de
www.holder-tore.de



 **ambranet**

Konzept + Gestaltung
+ Programmierung
+ Suchmaschinenoptimierung

= Erfolg für Ihre Website

www.ambranet.de



Bestattungen Serway

Mit dem Altwerden ist es wie mit auf einen Berg steigen:
Je höher man steigt, desto mehr schwinden die Kräfte -
aber umso weiter sieht man.

(Ingmar Bergman)

Ihr familiengeführtes Bestattungsunternehmen in der Region
Telefon 07123 7029
www.bestattungen-serway.de



Karl-Heinz Griesinger - Bronze



Carsten Buchmann - Bronze



Markus Springer - Bronze



Erhard Schrade - Silber
Otto Galster - Silber



Reinhard Galbas - Silber



Judith Günther - Silber



Jürgen Gassner - Silber

EHRUNGEN im Rahmen der Mitgliederversammlung 2026

In unserer diesjährigen Mitgliederversammlung standen wieder Mitglieder unserer Sektion im Mittelpunkt, ohne die unser Vereinsleben nicht so vielfältig und lebhaft wäre. Mitglieder, die ihre Zeit, ihre Erfahrung und ihre Energie ehrenamtlich einbringen, oft im Hintergrund, meist selbstverständlich und immer mit großer Leidenschaft.

Gerade in einer Zeit, in der Freizeit kostbar geworden ist, verdient dieses Engagement für unsere Sektion besondere Anerkennung. Für ihren Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre aktive Unterstützung über viele Jahre wurden mit Ehrenurkunde und Ehrennadel ausgezeichnet:

IN BRONZE

Carsten Buchmann
Marion Maier
Karl-Heinz Griesinger
Markus Knobelspies
Stephan Bergmann
Markus Springer
Sophie Stippich

IN SILBER

Heiko Fibranz
Otto Galster
Erhard Schrade
Reinhard Galbas
Jürgen Gassner
Judith Günther

Wir gratulieren hierzu recht herzlich.



Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Reutlingen

Die Geschäftsstelle ist ab sofort dienstags und donnerstags von 10:00 bis 12:30 Uhr sowie von 13:30 bis 17:00 geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten sind nach vorheriger Absprache weiterhin möglich.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

**AUFTANKEN
ANKELE**



**TANK VOLL,
RUCKSACK VOLL
UND AB INS ABENTEUER**

www.oel-ankele.de



BAUEN OHNE GRUNDSTÜCK?

**DIE LÖSUNG:
AUFSTOCKUNG
ODER ANBAU
AUS EINER
HAND!**



ZIMMEREI

Z
DIKAT AG
Y
S

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen
Beratungstermin Tel. 07121/14 49 35-0
Weitere Referenzen www.syndikat-ag.de

18.10.2026

Süddeutsche Meisterschaft Lead 2026 in Reutlingen



Ein Höhepunkt des Wettkampfjahres 2026 findet im Herbst in Reutlingen statt: Am 18. Oktober 2026 ist das DAV Kletterzentrum Reutlingen Austragungsort der Süddeutschen Meisterschaft Lead mit integrierter Baden-Württembergischer Meisterschaft.

Zu diesem hochkarätigen Wettkampf werden die besten Lead-Kletterinnen und Lead-Kletterer aus Süddeutschland erwartet. Für die Athletinnen und Athleten geht es nicht nur um die Meistertitel, sondern auch um wichtige Platzierungen und den direkten Vergleich mit der regionalen Konkurrenz.

Nach der Deutschen Meisterschaft im Paraklettern im Frühjahr darf sich die DAV Sektion Reutlingen damit auf ein weiteres Wettkampf-

highlight im Jahr 2026 freuen. Mit der Ausrichtung der Süddeutschen Meisterschaft unterstreicht die Sektion einmal mehr ihre Rolle als etablierter Wettkampfstandort im süddeutschen Raum.

Für Zuschauerinnen und Zuschauer bietet sich die Gelegenheit, Wettkampfklettern auf höchstem Niveau hautnah zu erleben und die Athletinnen und Athleten auf ihrem Weg zu den Meistertiteln zu begleiten. Spannende Entscheidungen, anspruchsvolle Routen und mitreißende Wettkampfatmosphäre sind dabei garantiert.

Weitere Informationen zum Zeitplan sowie zum Rahmenprogramm werden rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt gegeben.

Foto: Mia Gusowsk

 **KÜNSTLE**
Dach ■ Fassade ■ Metall

- Beratung & Planung
- Dach & Fassade
- Denkmal & Wartung
- Sonderlösungen

MIT UNS NIMMT IHR HAUS GESTALT AN

TEL: 0 71 21 - 67 02 20

WWW.KUENSTLE-REUTLINGEN.DE



WISSEN AUS
TRADITION
SEIT 1740



RESPEKT
VOR NATUR
UND TIER



WOHL-
GEHÜTETE
FAMILIEN-
REZEPTE

**Superfood
von der Alb
für die Alb
und auch
die Alpen!**

**Albmetzgerei in
Gächingen**

Filialen in Münsingen,
Würtingen, Merklingen,
und in der
Markthalle Reutlingen

**Landgasthof Hirsch in
Gächingen**

www.failenschmid.de



Failenschmid GmbH

Parkstr. 2
72813 St.Johann-
Gächingen
Tel 07122-8287-0
Fax 07122-8287-11
info@failenschmid.de

Failenschmid

Der Albmetscher.



**Wir nehmen
Ihnen den
Druck ab**



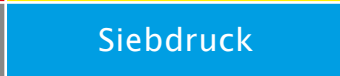
Werbetechnik



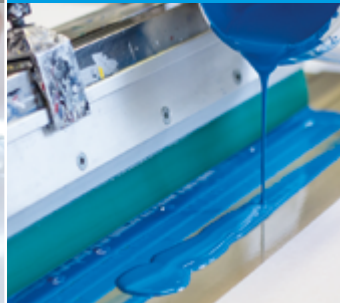
Digitaldruck



Lichtwerbung



Siebdruck



DIGEL
WERBETECHNIK

Erwin-Seiz-Straße 6/1
72764 Reutlingen
T 07121-1676-0
info@digel-werbetechnik.de

**sv druck
+medien**

Glückler
DRUCK + GRAFIK

Wasserwiesen 42
72336 Balingen
T +49 7433 9893-0
F +49 7433 4798
info@sv-druckmedien.de
www.sv-druckmedien.de

Vertical Junior Jam 2026

Spaßcup für Kinder und Jugendliche aus Reutlingen, Tübingen, Rottenburg und Herrenberg

Herrenberg 20. Juni
ROXBoulder&Kletterzentrum

Reutlingen 18. Juli
DAVKletterzentrum

Rottenburg 25. Juli
DAVKletteranlage Steinbruch



Anmeldung
und weitere
Informationen



Sektionen Reutlingen
Tübingen Rottenburg



TRAMPER-HAUS
REUTLINGEN



Biwakschachtel



Vertical Junior Jam 2026

DER SPASSCUP FÜR JUNGE KLETTERFANS

Auch 2026 heißt es wieder: klettern, anfeuern und gemeinsam Spaß haben!

Der Vertical Junior Jam, ein actionreiches Kletter-Event für Kinder und Jugendliche aus der Region Reutlingen, Tübingen, Rottenburg und Herrenberg, geht dieses Jahr in die zweite Runde. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern vor allem Freude an der Bewegung, Fairness und Gemeinschaft.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2006 bis 2019 aus den Landkreisen Reutlingen und Tübingen sowie die ROX-Kletterkids. Der Spaßcup richtet sich an alle, die Lust auf einen spannenden Tag an der Kletterwand haben. Es geht darum, Routen nach eigener Wahl im Toprope durchzusteigen und dadurch Punkte zu sammeln.

Darüber hinaus stehen zwei Wettkampfrouten zur Verfügung, in denen das Können freiwillig auf höherem Niveau gemessen werden kann (Für die Jüngeren im Toprope, für die Älteren im Vorstieg). Daher richtet sich die Veranstaltung an motivierte Freizeitkletterer genauso wie an kleine und große Nachwuchstalente.

Jugendliche, die bereits für die BaWü-Jugendcup-Serie qualifiziert sind, können nicht teilnehmen.

DIE TERMINE 2026 IM ÜBERBLICK:

20. Juni 2026

Herrenberg, ROX Boulder Kletterzentrum

18. Juli 2026

Reutlingen, DAV Kletterzentrum

25. Juli 2026

Rottenburg, DAV Kletteranlage Steinbruch

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung unter <https://vertical-jam.de/registration>

Weitere Informationen sowie die Anmeldung gibt es unter: <https://vertical-jam.de/>

HELFERINNEN UND HELFER GESUCHT



Für die Veranstaltungen in Reutlingen und Rottenburg freuen sich die Organisatorinnen und Organisatoren außerdem über Unterstützung. Ob Sicherung, Stationsbetreuung, Organisation oder Verpflegung – jede helfende Hand zählt. Bitte bei der Kontaktaufnahme direkt angeben, welche Tätigkeit ihr euch vorstellen könnt. Die Einteilung erfolgt durch das Organisationsteam.

Wenn Ihr euch vorstellen könnt, beim Vertical Junior Jam 2026 mitzuhelfen, schreibt bitte eine Mail an wettkampfhelfer@dav-reutlingen.de oder scannt den QR Code. Bei weiteren Fragen könnt Ihr euch gerne per Mail vertical-jam@dav-tuebingen.de wenden.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

**DU WILLST HOCH HINAUS?
KOMM IN UNSER TEAM!**

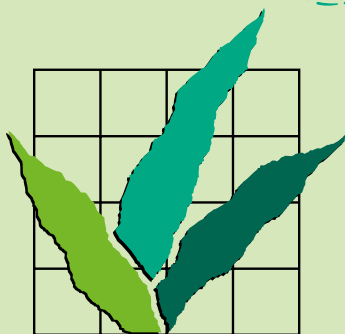


**AUSGEBILDETE GÄRTNER*INNEN
IM GARTEN-/LANDSCHAFTSBAU**

**MOTIVIERTE UND
KÖRPERLICH FITTE HILFSKRÄFTE**



*jetzt
bewerben!*



**PRONatur®
METZINGEN**

ProNatur
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Otto-Schott-Straße 32 · 72555 Metzingen
Telefon 07123 9275-0
info@pronatur.com · www.pronatur.com

Natur24

MÖBEL, KÜCHEN & MEHR.



Einrichtungshaus
Arbachstraße 2
72793 Pfullingen

Küchenstudio
Marktstraße 152
72793 Pfullingen

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 9-16 Uhr

Jeden Sonntag Schautag von 13-17 Uhr
(sonntags keine Beratung & kein Verkauf)

07121 139 70 31 | kontakt@natur24.de | www.natur24.de

KLIMAFORUM

Männliche Fichtenblüten werfen ihre Pollen ab, dessen Wolken schon für einen Waldbrand gehalten wurden.

Wenn wir aus den Städten in die Berge fahren, merken wir nicht erst am Gipfel, dass die Luft frischer und reiner ist. Besonders Menschen mit Atemwegserkrankungen oder Pollenallergie suchen daher in den Alpen Erholung. Doch manchen Betroffenen fällt auf, so ganz stimmt das gar nicht mehr.

Der Klimawandel verstärkt Heuschnupfen

Durch den Klimawandel ändert sich einiges für die Flora. Die Blüte beginnt eher im Jahr und die gesamte Vegetationsperiode wird länger, sodass sich auch die Zeit verlängert, in der Pollen verbreitet werden. Dazu kommen noch Neophyten wie Ambrosia, die aus wärmeren Gebieten eingetragen wurden und deren Pollen unserem Immunsystem nicht bekannt sind.

In den Bergen führt die Verschiebung der Vegetationsgrenzen dazu, dass sich allergieauslösende Bäume und Sträucher in höheren Lagen ansiedeln können und dort für die Zeit ihrer Blüte die Luftqualität beeinträchtigen können. Gleichzeitig legen Pollen inzwischen größere Distanzen zurück. Das geht teilweise über ganze Kontinente, indem durch den Klimawandel bedingte stärkere Konvektionen, Pollenwolken in höhere Schichten der Atmosphäre transportieren.

Luftschadstoffe machen uns angreifbarer

Viele Pflanzen reagieren auf eine höhere CO₂-Konzentration in der Atmosphäre mit einer gesteigerten Pollenproduktion und diese Pollen enthalten auch mehr der allergenen Eiweiße. Das trifft besonders auf Erle, Hasel und Birke zu, auf die die meisten Allergiker reagieren. Andere bodennahe Stoffe wie Feinstaub, Stickoxide oder Ozon reizen unsere Atemwege und schwächen die Barrierefähigkeit unserer Schleimhäute, destabilisieren aber auch die Oberfläche der Pollen, wodurch mehr allergene Partikel losgelöst und von uns aufgenommen werden. Die Zahl an allergischen Personen nimmt seit Jahren zu und wird noch weiter steigen.

Mastjahre häufen sich

Jahre, in denen gewisse Baum- und Straucharten gleichzeitig ungewöhnlich viel blühen und fruchten, sogenannte Mastjahre, sind eine Überlebensstrategie. Werden in einem Jahr besonders viele Früchte von einer Art gebildet, ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Samen vor der Keimung gefressen werden und mehr neue Pflanzen haben eine Chance zu wachsen. In gewöhnlichen Jahren können Bäume dann die energieintensive Samenproduktion zurückfahren und ihre Kräfte in ihr eigenes Wachstum stecken. Mastjahre hängen eng mit heißen, trockenen Sommern und milden Wintern, jedoch auch mit dem Klima der vorhergehenden Jahre zusammen. In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass sich das Phänomen häuft. Fichten folgen gewöhnlich einem Zyklus von vier bis sieben Jahren, in Österreich lag dieser Wert für die letzten drei Zyklen an der unteren Grenze mit den Mastjahren 2018, 2022 und 2026.

Glücklicherweise ist eine Allergie gegen Fichtenpollen unwahrscheinlich, selbst bei anderen Kiefergewächsen ist sie nur in Form einer Kreuzallergie bekannt. Neben der frühen Sensibilisierung im Kindesalter, sind bisherige mildernde Maßnahmen das Pflanzen von nicht allergenen Baumarten.

Text: Rebekka Meyer, Fotos: Rebekka Meyer, Elisabeta Boitsova

Fichtenpollen bilden einen gelben Teppich auf der Wasseroberfläche.



Männliche Kiefernblüte, deren Pollen nur in Kreuzreaktionen mit anderen Pollen Allergien auslöst.

Gemäß dem Motto „Ein Foto sagt mehr als tausend Worte“, wollen wir eure Erlebnisse, Beobachtungen und Erfahrungen veröffentlichen. Schickt uns einfach ein oder mehrere Fotos in die Redaktion. Wer mag, schreibt auch einen Text dazu.
Redaktion: [alpinist.redaktion\(at\)dav-reutlingen.de](mailto:alpinist.redaktion(at)dav-reutlingen.de)



Eine Fotoreise in die Münchner Unterwelt ...

Unter der Leitung von Elisabeth Schmidt fand am 13. und 14. März 2026 ein Workshop zum Thema U-Bahnfotografie in München statt. Die U-Bahnen in München haben unter Fotografen Kultstatus, es sind teilweise moderne, begehbare Galerien für Licht- und Farbdesign. Die U-Bahn Westfriedhof wurde von dem Münchner Lichtdesigner und Künstler Ingo Maurer ausgearbeitet. Elf riesige Aluminium-Lampenschirme mit einem Durchmesser von je 3,80 m dominieren mit den plakativen Farben Blau, Rot und Gelb die Szene. Der U-Bahnhof Dülferstraße wurde mit bunten Glasplatten gestaltet, die eine helle und freundliche Atmosphäre generieren. Markante Mittelstützen und die gewölbte Decke ergeben eine hallenartige Konstruktion. Die U-Bahnstation Olympia-Einkaufszentrum zeichnet sich durch eine markante Hintergleiswandgestaltung aus: hunderte pyramidenförmige Edelstahlteile reflektieren effektiv die Bahnsteigbeleuchtung.

Von links nach rechts

Abb. 1: Langzeit-Aufnahme mit 8mm Fisheye-Objektiv eines einfahrenden Zugs.

Abb. 2: Olympia-Einkaufszentrum

Abb. 3: Dülferstraße mit einfahrendem Zug





Abb. 5: Das elegante Treppenhaus im Café Glockenspiel

Jeweils an zwei Tagen wurde von der Gruppe abends bis nach Mitternacht in insgesamt zehn wunderbaren U-Bahnstationen fotografiert. Mit zu den schönsten Stationen zählen: Westfriedhof, Georg-Brauchle-Ring, Candidplatz, Marienplatz, Olympia-Einkaufszentrum, Gern, Dülferstraße, Am Hart und Hasenberg. Gemeinsam wurden Einstellungen am Fotoapparat für perfekte Architekturfotografie und die Langzeitbelichtung der U-Bahnen erarbeitet. Dynamische Lichtstreifen der ein- und ausfahrenden Züge sowie mit Bewegungsunschärfe dargestellte Personen im Gegensatz zu der statischen Architektur ergaben spannende fotografische Kontraste. Notwendig sind Weitwinkel-Objektive, interessante Details ergeben sich auch mit dem Fisheye. Für das Fotografieren mit dem Stativ bekommt man unkompliziert von der MVG online eine kostenlose Genehmigung für Zeiten zwischen 9:00 und 16:00 Uhr sowie nach 20:00 Uhr. Besonders nachts findet man oft fast leere Bahnsteige vor. Blitzlicht ist nicht erlaubt, um eine Störung der Zugführer zu vermeiden. Die Zeit der Rush Hour, wo eine Fotografie mit Stativ in der U-Bahn nicht erlaubt ist, wurde im Stadtzentrum genutzt. Eberhard Gruner führte als München-Kenner die Gruppe zu oberirdischen kulturellen und fotografischen Besonderheiten: Das Treppenhaus im Café Glockenspiel, die beiden besten Aussichtspunkte vom Turm der Frauenkirche und dem Glockenturm ‚Alter Peter‘, die Pinakothek der Moderne und natürlich das prachtvolle Rokoko-Ensemble des Cuvilliéstheaters.

Fazit: In München bieten die unterirdischen Kunstgalerien der U-Bahnen mit je eigener Identität phantastische, fotografische Optionen. Zusammen mit dem ergänzenden Ausflug in die oberirdische Stadt hatten alle Teilnehmer wunderbare und unvergessliche Erlebnisse sowie perfekte fotografische Möglichkeiten.

Text und Fotos: Martin Hust



Westfriedhof mit riesigen Lampen
von Ingo Maurer

Die Fotogruppe mit Leiterin



BOULDER-KULT

Das „RÄUMLE“ ist die kultige Boulderanlage der DAV-Sektion Reutlingen mit ca. 300 qm Kletterfläche im Dachgeschoss eines ehemaligen Kasernengebäudes in der Ringelbachstr. 195/042 3.OG.

Geöffnet von September bis April (außerhalb der Schulferien) immer Mo bis Fr von 18:30-21:30 Uhr.

Die Nutzung ist für Sektionsmitglieder auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Den Schlüssel gibt es gegen Kaution von 50,- €, DAV-Ausweis, Angabe einer Mobiltelefonnummer und Rückgabe noch am selben Tag bei: Canadian Husky, Wilhelmstraße 18 oder im Kletterzentrum Reutlingen.

Gruppenveranstaltungen müssen rechtzeitig bei Arnold Kaltwasser angemeldet werden!

Eintrittspreise / Tageseintritt: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 1,- €
 Junioren bis 27 Jahre: 4,- €
 Erwachsene ab 28 Jahren: 6,- €

RÄUMLE
 BOULDER-
 INSTITUTION
 REUTLINGEN

Weitsichtig

kc-design.de

KONZEPTIONELLE GESTALTUNG
GRAPHIC DESIGN
CORPORATE DESIGN
ILLUSTRATION
FOTOGRAFIE
LEITSYSTEME
AUSSTELLUNGSGRAPHIK
WEBDESIGN
ANIMATION
FILM
POWDERN

»design kc

Heizungen

Pellets, Gas, Öl,

Solar,

Bäder,

Renovierung,

Kundendienst ...

Mehr Spaß im Bad!
Rolf **SCHÄFER**
WÄRME WASSER SOLAR

Arbachtalstraße 2 · Eningen

Tel. 07121/8 37 90

www.rolf-schaefer.de

info@rolf-schaefer.de

seit 1910!

Reicherter

www.reicherterfenster.de

SCHÜCO

haustüren - wintergärten - fenster - rollläden - markisen

hans-böckler-str. 15 - 72770 reutlingen - tel. 07121/9199-0 info@reicherterfenster.de

NEDELE
Raumausstattung

GARDINEN & ZUBEHÖR
SONNEN- SICHTSCHUTZ
INSEKTENSCHUTZ
MARKISEN/BODENBELÄGE
POLSTER- MANUFAKTUR
NEU PARKETT AUFBEREITUNG

Schwindstrasse 1 RT-Degerschlacht
Tel. 07121 / 600841
info@nedele-raumausstattung.de

WOLFGANG ALBER UND CAROLIN ALBERS

Alb

Literarischer Wegweiser

Die Schwäbische Alb steckt voller Geschichten. Der Autor Wolfgang Alber und die Fotografin Carolin Albers besuchen zwanzig der schönsten literarischen Schauplätze und vergleichen die historische Sichtweise mit der heutigen Perspektive. Sie folgen Friedrich Hölderlin zum Ulrichstein, erklimmen mit Gustav Schwab den Roßberg und steigen mit Wilhelm Hauff in die Nebelhöhle, streifen mit Amalie Zephyrine durch den Park von Inzigkofen und entdecken Spuren jüdischen Lebens in Buttenhausen. So entsteht im Vorübergehen eine schwäbische Literatur- und Geistesgeschichte.

Das Buch ist mit seinen literarischen und geschichtlichen Hintergründen eine gute Ergänzung zu beliebten Wanderungen auf der Schwäbischen Alb und macht damit neugierig auf neue Sichtweisen und Erlebnisse.

1. Auflage
208 Seiten, mit vielen farbigen Abbildungen
8 grad Verlag, Freiburg
ISBN: 978-3-910228-48-1
35,00 €



DR. JULIAN GICK

Südtirol

Meraner Höhenweg

Der Meraner Höhenweg ist nicht nur aufgrund seiner pittoresken alpenromantischen Landschaft mit der artenreichen Fauna und Flora ein echter Genussweg, sondern es locken auch entlegene, Teils über 700 Jahre alte Bergalmen mit bäuerlicher Gemütlichkeitsküche – ein echtes Verwöhnprogramm in 6-9 Tagesetappen.

Der neue Wanderführer liefert eine genaue Beschreibung des abwechslungsreichen Weitwanderwegs. Atemberaubende Felspfade schmiegen sich in steile Gebirgshänge und schlängeln sich weit oberhalb des Vinschgaus.

Damit Sie das Beste aus Ihrer Wanderreise nach Südtirol rausholen können, bietet Ihnen der Wanderführer leicht zugänglich alle wertvollen Informationen zu sämtlichen Unterkünften sowie Geheimtipps. Der Wanderführer zum Meraner Höhenweg wird mit seiner vollwertigen und kompakten Etappenbeschreibung zum unerlässlichen Begleiter auf den steilen Gebirgspfaden Südtirols. Karten und Tracks ergänzen die Wegbeschreibungen und GPS-Tracks stehen zum Download zur Verfügung.

ISBN 978-3-86686-878-6
1. Auflage 2026
128 Seiten, 44 farbige Abbildungen, 14 Karten und 9 Höhenprofile,
Übersichtskarte in der Umschlagklappe, GPS-Track zum Download
14,00 €





kletterzentrum reutlingen



2.100 m² Kletterfläche • 100 Linien • 240 Routen
 3- bis 10 UIAA • 30 Topropes von 12 bis 17 m • 4 Selbstsicherungs-Automaten
 150 m² Bouldern • Kinderhöhle • Außenanlage • Slackline-Park • Bistro
 Schnupperklettern • Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene
 betreute Kindergeburtstage • Firmen-Events und -Incentives • Materialverleih



DAV Kletterzentrum Reutlingen
 Rommelsbacher Str. 65 • 72760 Reutlingen
 Tel.: 07121-9885564 • Mail: info@kletterzentrum-reutlingen.de
 www.kletterzentrum-reutlingen.de



Kletterzentrum Reutlingen






Steinachstr. 46-50 | 72770 Reutlingen | tel.07121-95050 | www.fahrrad-sauer.de

Ein starker Auftritt für Boden und Balkon.

Dauerhafter Schutz durch perfekte Abdichtung. Und Oberflächen, die zu Ihnen passen. Für Terrasse, Garage oder Balkon.



WURSTER
Wir schaffen Werte – die bleiben.
www.wurster-bemppfingen.de



SCHNIZER
SCHREINEREI MANUFAKTUR
MÖBEL- UND INNENAUSBAU
SAUNABAU

ALLES ECHT. KEIN FAKE.



72531 HOHENSTEIN
07387 988810
WWW.SCHNIZER.DE
INFO@SCHNIZER.DE

MEISTERQUALITÄT SEIT 1960 AUS ÖDENWALDSTETTEN

EVELYN UND RALPH SCHEER

Slowenien

25 Wanderabenteuer zwischen Alpen und Adria

Vielfalt zwischen Alpen und Adria, Alpengipfel, die sich bis auf knapp 3.000 m erheben, dichte Urwälder, blumenreiche Hügel, smaragdgrüne Flüsse und eine malerische Adriaküste: Slowenien begeistert Wanderinnen und Wanderer mit einer außergewöhnlichen landschaftlichen Vielfalt auf vergleichsweise kleinem Raum.

Die vorgestellten Touren führen von den Julischen Alpen über die Karawanken und die Steiner Alpen bis in das Karstgebiet und an die Adriaküste. Sie erschließen hochalpine Regionen ebenso wie sanfte Hügellandschaften und verlaufen durch Urwälder, zu tiefen Höhlen, geheimnisvollen Moorgebieten und kulturellen Höhepunkten. Die detaillierten Wegbeschreibungen werden durch übersichtliche Karten, Höhenprofile und kostenlose GPS-Tracks ergänzt. Zu jeder Tour finden sich umfassende praktische Hinweise, darunter Informationen zu Anreise, Zeitbedarf, Sehenswürdigkeiten, Rastplätzen sowie Einkehrmöglichkeiten. Ein kompakter Wandersprachführer sowie hilfreiche Reise- und Regioneninformationen runden den Band ab und bereiten optimal darauf vor, Slowenien auf eigene Faust zu entdecken.

ISBN 978-3-86686-864-9**1. Auflage 2026**

**160 Seiten, 62 farbige Abbildungen, 29 Karten, 26 Höhenprofile,
Übersichtskarte in der Umschlagklappe, GPS-Tracks zum Download
15,00 €**



NINA RÜHLIG

Bretagne

Zöllnerpfad GR 34 von Le Faou bis Audierne

Klippen, Buchten und Meeresrauschen: auf dem Zöllnerpfad durch die Bretagne Von Le Faou bis Audierne verläuft ein besonders eindrucksvolles Teilstück des berühmten französischen Zöllnerpfades (GR 34). Auf rund 240 km führt der Weg in 12 Etappen entlang der wilden bretonischen Küste und zeigt die Region in ihrer ganzen rauen Schönheit.

Sie kommen auf dieser Tour, die Sie über die Crozon-Halbinsel und das Cap Sizun führt, an bekannten Stellen wie dem Cap de la Chèvre und der Pointe du Raz vorbei und durchqueren die einstige „Sardinenhauptstadt“ Douarnenez.

Dieser Wanderführer hilft mit detaillierten Etappenbeschreibungen, Hinweisen zur Ausrüstung sowie Tipps zu Unterkünften und dem kulinarischen Angebot bestens bei der Vorbereitung der Tour. Ergänzend bietet er Wissenswertes rund um Land und Leute, einen Einblick in die Geschichte der Region sowie Karten und Höhenprofile. Die GPS-Tracks für die Strecke werden auf der Internetseite des Verlags zum Download zur Verfügung gestellt.

ISBN 978-3-86686-871-7**1. Auflage 2026**

**128 Seiten, 44 farbige Abbildungen, 18 Karten und 13 Höhenprofile,
Übersichtskarte in der Umschlagklappe, GPS-Track zum Download
14,00 €**



On Tour zu unseren Hütten im Verwall



KALTENBERGHÜTTE, 2089 m

- Im Sommer bewirtschaftete Hütte in Vorarlberg
- Beste Speisen und Getränke aus regionaler Zutaten
- Ausblicke ins Kostertal und über das Lechquellengebirge
- Zahlreiche Wanderungen möglich
- Eine von sieben Stützpunkthütten der Verwall Runde
- Insgesamt 70 Schlafplätze in Zimmern und Lagern
- Winteraum mit 14 Schlafplätzen
- Auszeichnung als "Kinderfreundliche Hütte"



NEUE REUTLINGER HÜTTE, 2395 m

- Urige Selbstversorger Hütte
- Idyllische Lage oberhalb Klösterle am Arlberg
- 12 Schlafplätze im Matratzenlager
- Ganzjährig zugänglich
- Zugang nur mit AV Schlüssel
- Stützpunkt für Alpinklettereien
- Idealer Rückzugsort aus dem Alltag

Beide Hütten online buchbar auf www.dav-reutlingen.de/huetten

IMPRESSUM

DER REUTLINGER

alpinist

Das offizielle Organ der Sektion Reutlingen
des Deutschen Alpenvereins

TITELFOTO:

Helmut Kober, Hohe Tauern.
Im Aufstieg zur Richterspitze (3051 m)

REDAKTION:

Berthold Negwer (*Vorstandsthemen*), Helmut Kober (*Redaktionsleitung*), Stefan Köhler (*Radfahren/Biken*), Marion Maier (*Skifahren, Wintersport*), Rebekka Meyer (*Natur-/Umweltschutz*), Ute Bauer (*Klettern/Jugend*), Geschäftsstelle (*Veranstaltungen*)

VERANTWORTLICH:

Stefanie Stein
1. Vorsitzende
stefanie.stein@dav-reutlingen.de

HERAUSGEBER:

SV Druck + Medien GmbH & Co. KG
Wasserwiesen 42, 72336 Balingen
www.sv-druckmedien.de

SATZ & GESTALTUNG:

kc-design | Stefan Beuter
Burgstraße 6, 72764 Reutlingen
info@kc-design.de
www.kc-design.de

REDAKTIONSSCHLUSS:

Ausgabe 169: 28.08.2026

VERLAG:

kc-design | Stefan Beuter
Burgstraße 6, 72764 Reutlingen
info@kc-design.de

ANZEIGEN & VERTRIEB:

kc-design | Stefan Beuter
Nicole Ehebald
Telefon 07121 9393360
nicole@kc-design.de

ERSCHEINUNGSWEISE:

4mal jährlich (Januar, April, Juli, Oktober)
Für Mitglieder der Sektion Reutlingen ist
der Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten.

GESCHÄFTSSTELLE DES DAV REUTLINGEN:

Untere Gerberstraße 5 + 7
72764 Reutlingen
Telefon 07121 14486-0
alpenverein@dav-reutlingen.de
www.dav-reutlingen.de
Konto: Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE34 6405 0000 0000 0180 16
BIC: SOLADES1REU

ÖFFNUNGSZEITEN

DI: 10–12:30 Uhr und 13:30–17 Uhr
DO: 10–12:30 Uhr und 13:30–17 Uhr
oder nach vorheriger Terminabsprache

Gerichtsstand: Reutlingen
Nachdruck nur mit der Genehmigung der
Sektion Reutlingen des DAV.
Eingesandte Manuskripte und Fotos ohne
Garantie. Höhere Gewalt entbindet von
allen Verpflichtungen.



VDM+



GANZ NACH OBEN



Erst die Karriere, dann das Selfie.
Weiterbildung, die Sie wirklich weiterbringt.





Die Region bereichern.

Mit einem Partner, der Vereine aus dem Landkreis Reutlingen seit vielen Jahren fördert.

Mehr Informationen unter ksk-reutlingen.de/engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Reutlingen**